

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 10 (1884)  
**Heft:** 48

**Artikel:** Es ist mir  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-426799>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.12.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



— Kleine Verwechslung. —

Kommt ein Fremder. „Führt mich,“ spricht er,  
„Gleich zu Berna's größtem Dichter.“  
Und er tritt vor eine Büste,  
Die ihn aus dem Fieber grüßte,  
Einst der Stolz und Liebling Aller.  
Doch er fährt den Führer an:  
„Ach, das ist ja nur der Galler —  
Geller meint' ich, guter Mann!“

— Es ist mir. —

Es ist mir so großrätlerlich, Mich öffentlich bethäterlich,  
So strickerlich und ricklerlich Und Motionen picklerlich,  
So eigentümlich prügerlich, Gejeze überzüglerlich.  
Es ist mir Volks verbeßerlich, So Galgen unvergeßlerlich,  
So Zuchthausbau verbannerlich Und wohlheil Hofen spannerlich.  
So Lumpenleute stäuberlich, Humanitäts vertäuberlich.  
Es ist mir Ruthen tanzlerlich, So lustig fünfundzwanzgerlich,  
So auf die Bänke hinderlich Und Anarchist „verhinterlich“,  
So freulerlich, so köpferlich Und Widerpart zerköpferlich,  
So Zeiten rückwärts stößerlich Und selber mich vergrößlerlich.

Die berühmte Geschichte von Außersihl findet ihre Auflösung:

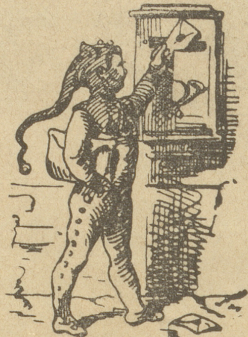
Ein Jude vermachte testamentarisch sein ganzes Vermögen seinem Neffen, aber unter der Bedingung, daß ihm derselbe Fr. 10,000 in den Sarg hineinlege und diese mit ihm der Erde übergeben würden. — Der Neffe, der die Erbschaft angetreten, wird von der kompetenten Behörde aufgefordert, die vorbehaltene Summe dem Testamente gemäß in den Sarg zu legen. Dieser aber zeigt auf ein von den Umstehenden noch unbemerktes Stück Papier, das bereits im Sarge lag und sagt: „Vott der Gerechte, wie heißt?! hab i gemacht e Wechsel von Fr. 10,000 zahlbar auf Sicht — werd ich ihn einlöse bei'r Präsentation!“ — —

— Schöner Tod. —

**Frau:** Herr Jesus! In Wien si en Ma und e Frau im Suser-  
Geller erstickt.

**Mann:** Was, „Herr Jesus“? Das ist ja nach mim Begriff 's  
Schönste, ime Susergeller 'sterbe.

— Briefkasten der Redaktion. —



**L. M. i. L.** Es freut uns, daß Sie in so freimüthiger Weise für die Sache ein-  
standen. Bei der Häufigkeit solcher Vorfälle  
eignet man sich eben jene gewisse Virtuosität  
an, welche in der Verammlung so unan-  
genehm auffiel. — **London.** Eine weitere  
Zurückführung ist absolut unmöglich. —  
**F. i. Ch.** Natürlich, das nennt man sal-  
dir. — **Spatz.** Besten Dank und Gruß. —  
**G. M. i. F.** Das ist sehr gut, „wegen Mangel  
an Platz sucht man einen Schimmel an einen  
Napfen zu vertauschen“. — **Jobs.** Dieß-  
mal etwas zu spät eingerückt, doch ist an  
Zurückgestellttem noch Vorrath genug. —  
**J. S. i. H.** So viel wir wissen, existirt eine  
solche Fabrik in Wien. Die Adresse erfahren  
sie leicht. — **R. G. i. W.** Wir wollen ver-  
suchen, Ihnen zu entsprechen. — **S. i. B.**  
„Geübter Herr Doktor! Sind Sie so gütig  
und kommen Sie nach . . . mein Tochter-

mann . . . hat eine frange Rub, ein geschwollenes Alter und andere Siptomen,  
wie Sie leben werden, möchten Sie so bald als möglich kommen.“ Und wenn  
Sie noch wüßten, wer diese Karte geschrieben hat! — **L. i. München.** Nach-  
richten über die Bierbrauer-Epidemie sollen uns sehr angenehm sein. — **J. J.  
i. W.** Die armen Weinsabrikanten; ob er geräth oder nicht geräth, immer das-  
selbe Liedchen. — **L. J. i. O.** Auf die Frage, was das P. P. auf den Briefen  
zu bedeuten habe, folgte die prompte Antwort: Pauli Bekehrung. — **H. i. H.**  
Es gibt solche fideles Käuze. Der Schützenwirth zu . . . nennt sich mit großem  
Selbstgefühl nur „Aubergiste der Losdrüder“. — **S. i. B.** Besten Dank, nach  
Ihrem Wunsche verwendet. — **Critikus.** Nein, das nicht. Dieser Unfinn ist  
alt, aber sehr gut; er stellt sich neben „Des Lebens Unverständnis“. — **? i. B.**  
Mit Vergnügen haben wir dieses Lichtchen angezündet. — **E. H. i. V.** Ja, wir  
wollen es übernehmen. — **W. i. S.** Im Kanton Schwyz herrscht im Vor-  
mundschaftsweisen eine interessante Ordnung. Wir sind im Falle, gelegentlich  
einige Fälle zu beleuchten. — **Orion.** Und noch immer kein Ton? — **B. i. Bg.**  
Den Teshiner Großen Rath? Sie sprechen nicht im Ernst. **Verschiedenen:**  
Anonymes wird nicht angenommen.

**Billard - Fabrikation**  
Verkauf Miethe Tausch  
Spieltische Reparatur  
**BERN F. Morgenthaler** Filiale ZÜRICH

Diplom I. Ranges in Zürich  
für die vorzüglichen Leistungen in der Fabrikation  
von Billards und Zubehör, die schönen Formen,  
die gute Arbeit und die Vervollkommnung der  
Banden.

— Gegründet 1860. —  
Prämirt Wien, München, Nürnberg, Zürich.  
Magenbitter-Fabriken und Kirschwasser-Brennereien  
**WALLRAD OTTMAR BERNHARD**  
Lindau i/B. - ZÜRICH - Bregenz a/B.

Schweizer Alpenkräuter-Magenbitter, in Ballons à 10—60 Liter, per Liter  
Fr. 1. 80, bei grösserer Abnahme entsprechend billiger.  
Bernhardiner-Bitter, in gleichen Ballons, per Liter Fr. 3.  
Kirschwasser, 1884er. garantirt rein, aus Schwarzwälder Kirschen gebrannt,  
per Liter Fr. 2.50 in Ballons à 10—60 Liter, bei grösserer Abnahme  
entsprechend billiger. (M. 24)

Kirschwasser, ältere Jahrgänge, per Liter Fr. 3 bis Fr. 5.  
Ich erlaube mir die Herren Kaufleute, Gastwirthe und Restaurateurs  
auf die **Engros-Preise** meiner Spezialitäten besonders aufmerksam zu machen  
und sichere die reellste Bedienung zu. Proben stehen gerne zu Diensten.

**Wallrad Ottmar Bernhard,**  
10 Reiterstrasse - Zürich-Aussersihl - Reiterstrasse 10  
Telephon Nr. 446.

**BASEL**  
**HOTEL NATIONAL**  
gegenüber dem Bahnhof.  
(Bl. 25) **R. Meister-Hauser, Besitzer.**

**Fass-Aufzüge und Krannen jeder Art,**  
**Waagen und eiserne Transportgeräte**  
(N. 2) für Kellereien  
liefert als Spezialität **Friedrich Hamm,**  
Darmstadt.

**CHOCOLAT**

**SUCHARD**  
NEUCHÂTEL (SUISSE)

**Hôtel Seehof Zürich**  
Gasthof III. Ranges.  
In bester Lage der Stadt:  
**Schiffände.**  
Neu restaurirt, freundliche Zimmer,  
gute Betten  
empfiehlt sich dem Tit. reisenden  
Publikum bestens.  
Reale Land- u. fremde Weine,  
feines Bier, gute Küche,  
freundliche, zuvorkommende Bedienung.  
NB. Grosse geräumige Stallungen und Remise.  
Achtungsvoll (N. 52)  
Frau Wwe. **Frey-Halder.**

**Chocolat Sprüngli**  
**ZÜRICH** (Bl. 25)